

Ressort: Politik

Barnier verteidigt sich gegen Berliner Vorwürfe

Berlin, 10.07.2013, 04:12 Uhr

GDN - EU-Binnenmarktkommissar Michel Barnier wehrt sich gegen Vorwürfe aus Deutschland, er verstoße mit seinem Vorschlag für ein europäisches Verfahren zur Schließung maroder Banken gegen europäisches Recht. Sein Vorschlag sei die "einzig mögliche" und "juristisch sicherste" Lösung, sagte Barnier der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z./Mittwochsausgabe).

Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble hatte der Kommission zuvor vorgeworfen, sie überschreite ihre Kompetenzen und überdehne europäisches Recht. Die Kommission soll künftig nach Barniers Vorstellungen das Letztentscheidungsrecht erhalten, eine nicht überlebensfähige Bank des Euroraums zu schließen. Diese Kompetenzerweiterung begründet sie damit, dass der EU-Vertrag die Angleichung nationaler Rechtsregeln erlaubt, wenn dies für das Funktionieren des Binnenmarkts notwendig ist. Schäuble hält dies für rechtswidrig. Barnier sagte dagegen, er habe die Rechtsgrundlage bewusst gewählt. "Denn was macht die Stabilität des Binnenmarkts mehr aus als die Stabilität des Bankensektors und des Euroraums?" Der französische Kommissar will seine Pläne am Mittwoch in Brüssel vorstellen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-17434/barnier-verteidigt-sich-gegen-berliner-vorwuerfe.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619